

Ritter der Unbefleckten

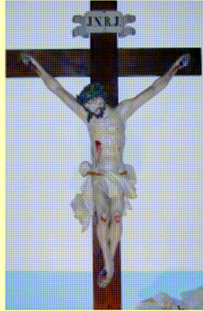
Sonder-Familienbrief!!!

Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM) – Apostel-Thomas – Apostolatsgemeinschaft

Licht

WORT
WAHRHEIT

Reine Liebe
Hingabe
Gehorsam
Einheit
Glauben
Innerer Blick
Demut

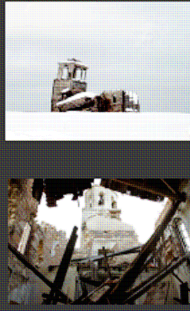


GOTT

Finsternis

„GEGEN-WORT“
„GEGEN-WAHRHEIT“

Unreine Liebe
Besitzergierigkeit
Ungleichsam
Zerstreutheit
Zweifel
Äußerer Blick
Stolz



SATAN

Br. Aloysius-Matthias sollte seit dem 3. Juli 2007 für sieben Jahre die Apostel-Thomas-Apostolatsgemeinschaft – Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM) leiten, so entschied die Mitgliederversammlung im fünften Wahlgang einstimmig. In einem freudigen Festklang in seiner Antrittsrede das Ziel sehr deutlich: „Mein Motto für diese Amtszeit: **"Herzensbildung"** und **"Sakrament der Liebe Gottes"**. Es endete nach der letzten Tour im Juni, da brach seine ausgeheilte geglaubte Krankheit im vollem Maß den Weg. **Nieren** und **Leber** sind so stark beschädigt, das eine sofortige ärztliche Behandlung angeordnet wurde. Schlaflose Nächte, ständig auftretendes Nasenbluten seit vielen Monaten, verschlimmerten sich, und ein drohender Zusammenbruch erforderte einen Arztbesuch und bekam die Diagnose bestätigt. Nichts anmerkend endete er noch die Tour um dann am 27. die Schwestern zu informieren und am 28. dem Zeremonie, Br.JM alles in die Hände zurückzulegen.

Der Wunsch nach Wallfahrten ...

Wir laden ein für 2008 schon heute Vorschläge einzusenden.

Wir prüfen die Optionen und Möglichkeiten und laden dann in einen der nächsten Infos zu div. Wallfahrten wieder ein.

Wir suchen dafür aber auch helfende Hände, damit wir gemeinsam alles vorbereiten. Dies ist auf Grund der neuen Umstände (s.o.) wirklich notwendig.

Wir möchten gerne Rücksicht nehmen auf die Wünsche der Mitglieder. Bitte schreibt also an uns per Post oder im Glaubensforum bzw. per E-Mail

Kontoänderung!!! – Es ändert sich nur der Name des Kontoinhabers:

Die Teilnahmebeträge sind auf das Konto:

Eva Maria Schmitz,

Postbank München

Nr: **785 174 804** – BLZ: **700 100 80** –

Aus den Nachbarländern bitte folgende Daten verwenden:

BIC: **PBNKDEFF**

IBAN: **DE02700100800785174804**

Verwendungszweck: ‚Wallfahrt ...‘ – Bitte immer den Verwendungszweck und Namen eingeben.

Als Schwerer Schlag zu sehen ...

der gerade gewählte neue Leiter musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen und sich sofort in ärztlicher Behandlung begeben.

Es scheint eine längere und schwere Sache zu werden, denn der Bruder entschied aus diesem Grund, u.a. um den Brüdern nicht zur Last zu fallen, wie er geschrieben hat, auch seinen Austritt aus Apostolat und Klausur.

Das Dankschreiben fügen wir diesem Sonderinfo an die Mitglieder hinzu.

Aus diesem Grund entfällt das Thema „Die Macht des Gebetes!“, das wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Nur schweren Herzens können die Apostel-Thomas-Brüder und -Schwestern, die Entscheidung des Bruders respektieren und akzeptieren.

Insbesondere der Bruder meinte, mit der Krankheit unseren Auftrag behindern zu können, also eine Last für uns sein zu können.

Aber uns ist es durchaus bewusst, das Mitglieder auch von uns in Krankheit etc. gepflegt werden sollen. Um so mehr schmerzt es uns, das der Bruder vollen Einsatz für uns zeigte, uns aber nicht die Möglichkeit dieser Liebe zugelassen hat, diese ihm zu schenken.

... Wallfahrten nach Altötting ...

Wir laden alle Mitglieder und Interessierte [die schon bei Gebets- & Vortragstreffen dabei waren] und persönlich von uns geladene Gäste ein, zu unserem Familientreffen am

19. Oktober 2007 um 15 Uhr

Franziskushaus, Neuöttingerstraße

mit Beichtgelegenheit und Hl. Messe im Haus; Vortrag zum geplanten Projekt: „Licht & Finsternis“ u. a. wichtige Themen der Familie und unserer Mutter Kirche.

Es ist Anmeldepflicht! bei Br.JM. Unser Pilger-Telefon lautet: 0162 9751722 bzw. aus den Nachbarländern: +49 162 975 1722 – Bitte für Übernachtungen selbst sorgen: Vorschlag im Franziskushaus, Tel:

Bitte bei uns auch melden, wer zum Abendessen im Haus bleibt!

Dreitägiges Exerzieren

Im Raum Passau 14. November bis 16. November und alle weiteren mehrtägigen Exerzieren werden aus den o.g. Gründen abgesagt. Mit dem Ausfall von Br. Simon-Matthäus hatten wir nach Lösungen gesucht. Jedoch mit Br. AM ist eine wichtige Stütze im Apostolat weggefallen, die nicht ersetzt werden kann. Wir bitten um Verständnis!!!

Mitgliederzuwachs ...

Bei der letzten Wallfahrt, ua. zum Apostolatstag haben sechs Teilnehmer ein Versprechen zum zweiten Ring abgelegt. Weitere Mitglieder haben sich beworben, in die Lebensgemeinschaft einzuüben.

Als Postulantin hat sich Agnes S. bei den Apostel-Thomas-Schwestern (FJM) eingereicht.

Viele Jahre der Suche auch nach der richtigen Gemeinschaft, welche Gott für sie vorbereitet hat, fand jetzt in ihrem Herzen die Heimat bei der FJM.

Das ersten Probewohnen = kennenlernen erfüllte sie so stark, das sie nur noch einmal heimfuhr um die letzten Dinge zu regeln und um Abschied zu nehmen von der Familie und den Freunden.

Bei den Brüdern und Schwestern kündigen sich weitere Kandidaten in nächster Zeit an.

Der Zuspruch des Herrn, aus Oktober 2000 „zu Weihnachten werdet ihr vierzehn Brüder sein!“ beginnt sich mehr und mehr zu erfüllen.

Derzeit beobachten die Mitglieder mit Freude die gute Entwicklung, trotz allen Schwierigkeiten die man der FJM und dem Gründer bereitet.

Auch wenn fünf von den einst 45 Mitgliedern des 1. + 2. Ringes sich (vorerst) wieder verabschiedeten, wir sorgen uns nicht um den Zuwachs.

Mehr und mehr üben sich die Mitglieder, insbesondere des ersten – aber auch die aktiven des zweiten Ringes in der Geduld und im Lobpreis der erhaltenen Gnaden und Gaben des Herrn, für diesen großen Auftrag ein.

Das nächste mal legen Neumitglieder des 2. Ringes in Altötting Versprechen ab. Anmeldungen dazu müssen bis zum 31. August eingehen.

Licht & Finsternis

Die geplante Schrift geht immer mehr auf den Redaktionsschluss (29. Sept.) zu. Die Brüder haben das wesentliche zusammengestellt, was der Gläubige und praktizierende Christ [und auch der Klerus] wissen sollte, was tatsächlich nach päpstlichen Lehramt einzuhalten und vor allem was nicht verboten ist.

Nach dem Apostolatstag haben insgesamt über 100 Probeleser [Priester, Ordensleute /-obere; Doktoren und Professoren vom Fach und Laien] die Erstfassung der Schrift L&F bekommen. Die bislang eingegangenen Vorschläge wurden in der Zweitfassung eingearbeitet. Zum Beispiel die Schriftgröße wurde verändert: Das bedeutet, das von einst 48 Seiten die Schrift auf 68 Seiten herangewachsen ist.

Auch die Titelseite wurde verändert, und die Aussage nochmals verdeutlicht (siehe Titelseite)! *

Anlass dieser Schrift, die zum November 2007 an Priester, Ordensleute, Bischöfe und Kardinäle im deutschen Sprachraum gehen soll, sind schwere Missbräuche in der täglichen Praxis der Liturgie und der bisweilen sakrilegischen Umgangsweise mit der Eucharistie, welche trotz allem Aufzeigen nicht abgestellt werden – vielmehr heruntergespielt und Gläubige, welche diese [bis zu schweren] Verfehlungen aufzeigen, werden von Teilen des Klerus verleumdet.

Es schmerzt einer gläubigen Seele, die nicht nur ein Stück Brot vor sich sehen, sondern den Heiland JESUS CHRISTUS selbst, welche sich nicht mehr im ‚eigenen‘ Haus wohl fühlen.

Regelmäßig werden uns Vergehen gemeldet und angefragt, was man noch tun soll, da der Bischof und Rom selbst offensichtlich darüber schweigen.

Das der Papst und die entsprechenden Kongregationen nicht schweigen das wissen wir. Aber das ein „Polizist“ oder s.g. „Späher“ von Rom in die Ortskirchen entsendet werden um nach Missbräuchen etc. zu suchen, halten wir für ein übles Gerücht.

Weil also das Bemühen mit Verantwortlichen zu Reden als gescheitert gelten kann [wer sind wird das wir auf dieses Übel hinweisen und uns dabei auch noch auf päpstliche Lehramt und Papst selbst berufen], sehen wir es als notwendige Pflicht [und haben auch das Kirchenrecht auf unserer Seite]. Insbesondere der drohenden Konsequenzen wegen dieser Übel, wollen wir im neuen Jahr [2008] das Volk selbst informieren. Was dann das Volk daraus macht, hat uns nicht zu interessieren. Es muss dies aber wissen!

Da wir ja nicht wissen in welchem Haus katholische Christen leben, ist die Absicht, nach und nach jedes Haus zu erreichen. Aus diesem Grund beginnen wir den Text mit einer Einleitung für alle anderen Mitglieder von Konfessionen, Religionen oder ohne Glauben lebende Menschen, das diese wissen, das wir ihren Weg auch ihre Ablehnung respektieren. Wir laden diese lediglich ein, diese Schrift zu betrachten oder nach eigenen Vorstellungen das Heft weiterzuschicken oder an uns zurück zu senden. Zur Kenntnisnahme und zur Information noch einmal. Ab Januar 2008 wird diese Information an viele Haushalte im deutschen Sprachraum – *kostenlos* – verteilt.

Zum 1.11. planen wir ein Symposium. Anfragen unter 02563-207330

Wir laden ein mitzubeten !!!

Zum Engel des Herrn bzw. Regina caeli (Mittags): für alle Mitglieder des 1., 2. + 3. Ring – 3 x 3 Ave Maria... mit dem Zusatz: „sende Ihnen den Heiligen Geist“ oder „sende uns den Heiligen Geist“

Abends am Kreuz, am Bild der Mutter Gottes: „**Mutter Maria**, ich geb dir all meine Leiden, die Leiden der ganzen Welt. Vereine diese Leiden mit den Leiden deines Sohnes JESUS CHRISTUS und bringe es so unserem himmlischen Vater zum Opfer dar. Für die Bekehrung der Sünder und die Befreiung der Armen Seelen aus dem Fegefeuer“ und das Gebet: „**Um der Blutränen Mariens**, unserer Heiligsten Mutter, des kostbaren Blutes Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus willen – Vater, schenke Deine Gnaden all den Seelen neu, die erkaltet oder gar lau sind besonders für Deine Priester und Ordenskinder. Gelobt sei das kostbare Blut Jesu Christi und die Blutränen Mariens.“

7. jeden Monats: zu **Ehren des himmlischen Vaters**. Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob Nr. 764

13. jeden Monats: **Zu Ehren der Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica** mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)

19. jeden Monats: **Gedenken an den Hl. Josef**

22. jeden Monats: **Ungeborenen Rosenkranz** oder - **Kreuzweg**

29. jeden Monats: **Gedenken der Hl. Erzengel**, insbesondere durch den Engelrosenkranz!

Dienstags beten wir den Aufopferungs-Rosenkranz v. Br.JM in der Leidensstunde

Donnerstags beten wir ausschließlich um Heilung für die uns anvertrauten Nächsten in der Welt – **Sanctus Rosenkranz**

Freitags gehen wir den Kreuzweg – auf Bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die *Selbstmörder* – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche *aus Seiner Kirche ausgetreten* und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER mir am 21. Januar 01 durch eine Betschwester und einen Priester anvertraut hat (s. Info 7).

Zweiter Samstag im Monat; beten wir mit der Vesper das Zönakel nach Pfr.Gobbi

Letzter Samstag im Monat: Gebetstreffen zu Ehren des Prager Jesulein um 15 Uhr mit entsprechender Andacht in der Oase, 48703 Stadtlohn, Steinkamp 22

Zu jedem 8. Dezember. um 12 Uhr: **WELTGNADENSTUNDE**, in der Hilgenbergkapelle zu Stadtlohn... Eucharistische Anbetung – anschließend Heilige Messe (soweit möglich).

Nach einem anschl. Imbiss in der Apostolatgemeinschaft FJM ist auch wieder ein Einkehrtag vorgesehen. Schon jetzt laden wir ein und bitten um Anmeldung: 02563 – 207330

